



Neun junge Damen und ein Herr begeisterten beim Finale des Musicalworkshops unter Regisseur Joerg Steve Mohr vom Theater am Puls.

BILD: LENHARDT

Musicalworkshop: Abschlusspräsentation im Franz-Danzi-Saal / Zehn junge Darsteller verzücken mit Geschichten, Schauspiel und Gesang ihr Publikum

Nach der Show stellt sich Wehmut ein

Von unserer Mitarbeiterin
Katharina Knop

Zehn junge Leute besetzten am Samstagabend den Franz-Danzi-Saal und brachten eine Menschenmenge in ihre Gewalt. „Wir haben das Theater besetzt, keiner kommt rein, keiner kommt raus“, drohten sie der verunsicherten Menge. Sicher nicht das, was diese erwartet hätte. Aber alles Teil des Stücks „Kleine Zwischenfälle“, das die zehn Teilnehmer des Musicalworkshops der Stadt Schwetzingen und des theater am puls nach zwei Wochen intensiver Probenzeit präsentierten.

Nur zwei Wochen lang Probe

„Normalerweise probt man für ein Zwei-Stunden-Stück sechs Wochen“, erklärte Dozent und Regisseur Joerg Steve Mohr vor der Auf-

führung. Den Teilnehmern blieben allerdings nur 14 Tage. Doch was sie in dieser kurzen Zeit auf die Beine gestellt hatten, war beeindruckend.

Das Musical ist eine Collage, die Texte sind teilweise selbst geschrieben, teilweise umgeändert und basiert auf der Idee eines Flashmobs. In dem Stück waren die Jugendlichen zusammengekommen, um ihre Geschichten zu erzählen. Das waren alltägliche Geschichten, verdammte Geschichten, nachdenkliche Geschichten. Es waren aber vor allem Geschichten, die unter die Haut gingen, die mit viel Ehrlichkeit erzählt wurden.

Da war Junkie Charlie, beschaffungskriminell, die den Sinn im Leben nicht mehr sieht. Max, der von zu Hause weggelaufen ist und sich in Martha verliebt, die von ihren Eltern misshandelt wird und sich selbst da-

für die Schuld gibt. Oder Jenni, deren musikbegeisterte Schwester Noah taub wird und Selbstmord begeht. Zehn Einzelschicksale, die an diesem Abend alle erzählt und von den Darstellern mit viel Ehrlichkeit gespielt wurden. Nicht wenige Zuschauer wischten sich verstohlen einige Tränen aus den Augenwinkeln oder mussten einen dicken Kloß herunter schlucken.

Begabung und Selbstbewusstsein

Doch bei allen ernstesten Tönen gab es auch heitere und lockere Momente. Dafür sorgten auch einige der Musik- und Tanzeinlagen. Zum Beispiel Jennis Song „Frauen lügen nicht“ mit Choreografie. Eves selbstgeschriebener Song über ihre Liebe zu Blue Jeans. Oder der Song „Drück die Eins“, mit dem sich die neun jungen Frauen gegen den einzigen jungen

Mann verschworen und ihm so richtig die Meinung geyigten. Die Musik war ausschließlich von Annett Lousian, von Dozent Jürgen Ferber entsprechend bearbeitet und passend gemacht. Die Choreografien dazu stammten von Dozent Felix Gröning.

Teilnahmebedingung für den Workshop war „die erkennbare Begabung in mindestens einer der Disziplinen Tanz, Gesang und Schauspiel“. Was sich am Samstagabend bestaunen ließen, waren zehn junge Menschen, die alle auf ihre Art glänzten und ihre Begabung mit Selbstbewusstsein präsentierten. Das wusste das Publikum, in dem neben den Familien und Freunden der Darsteller auch einige Teilnehmer der letzten Jahre saßen, entsprechend zu honorieren. Sie sparten nicht mit begeistertem Applaus nach den Gesangs-

einlagen und noch mehr tosendem Beifall nach dem letzten Song „Unbekümmert“.

Schreie der Erleichterung

Nach einer Zugabe und einer nochmaligen Verbeugung vor einem stehenden Publikum, huschten die Teilnehmer von der Bühne. Kaum war auch die letzte verschunden, waren laute Schreie zu hören. Schreie der Erleichterung, die Anspannung der letzten zwei Wochen fiel auf einmal weg.

Doch so richtig freuen, dass es jetzt vorbei ist und für viele die Ferien beginnen, tut sich keiner, viel Wehmut ist im Spiel. „Das war eine wunderschöne Zeit. Ich finde es einfach nur schade, dass es jetzt vorbei ist“, meinte Lisa Heinrich (17) aus Hockenheim nach der Aufführung etwas traurig.

Sängerbund: Freundeskreis lebt die Geselligkeit

Viele Anlässe zum Singen

Pünktlich hatte Petrus die Schleusen geschlossen und die Sonne zum Erwärmen an den Himmel gestellt. Das blieb vielen Schwetzinger Senioren nicht verborgen und machten sich auf zum Freundeskreis-Treff auf dem Freizeitgelände des Sängerbundes hinter dem Schlossgarten.

Oskar Hardung hatte zu dem Motto „Ob jung, ob alt, ob arm, ob reich, beim Freundeskreis sind alle gleich. Wer dennoch motzt und spinnt, sollt sehen, dass er nach Hause kimmt!“ eingeladen und lud die Kuchenspenderrinnen Melanie Lehr, Heide Orth, und Ute Hardung sowie Musikant Wolfgang Orth. Den zahlreichen Geburtstagskindern wurde ein Ständchen dargeboten und neue Gäste willkommen geheißen. Das fleißige „Bedienungspersonal“ mit Monika Helmling, Ute Hardung, Jochen Stölpmann, Wolfgang Orth und Michael Hardung hatten alle Hände voll zu tun, um die Kaffeegäste zu verköstigen.

Der Ausflug am Mittwoch, 14. September, wurde kurz besprochen und auf den nächsten Termin am Freitag, 9. September, auf dem Freizeitgelände aufmerksam gemacht. Vorsitzende Sabine Rebmann ließ über Hardung die Matinee mit dem Chor „d'accord“ am Sonntag, 25. September im Lutherhaus anknüpfen. Einige Vorträge sorgten für viele fröhliche Gesichter. Der Gesang stand jedoch im Mittelpunkt des Nachmittags und Lieder wie „Ich bin ein freier Wildbrettschütz“, „Im grünen Wald“ und „Ein Heller und ein Batzen“ stärkten die Lungen der Senioren. Zu erzählen hatte man sich auch sehr viel. Nach einer deftigen Vesper und einem Geburtstags-schnäpsschen ging es wieder nach Hause.

Bellamar: Trendsport im Wasser zum Ausprobieren / Sarah Riedle animiert Badegäste zu Aqua-Zumba / Schnuppereinheiten gefallen

Hüftkreisen mit Gute-Laune-Garantie

Von unserem Redaktionsmitglied
Katja Bauroth

Das ist wie Urlaub zu Hause: Sonne, angenehme Wassertemperaturen, lateinamerikanische Rhythmen, heiße Hüftschwünge. „Jetzt fehlen nur noch die Cocktails“, witzelt Gabriele Moosbauer. Die Heidelbergerin genießt diesen Sonntagvormittag im Freibad Bellamar. „Ich fühle mich hier wohl, das Bad bietet viel Platz, es ist sehr sauber und gepflegt und die Bademeister sind sehr nett“, begründet sie und zeigt sich vor allem begeistert von einem besonderen Angebot: Aqua-Zumba. Sarah Riedle aus Speyer bittet zu drei Kursseinheiten à 30 Minuten ins Nichtschwimmerbecken. Gabriele Moosbauer (Bild) macht gleich zweimal mit. „Das ist so herrlich lebend“, sagt sie.

Stimmt: Das Tanzen im Wasser macht nicht nur munter, sondern sorgt für richtig gute Laune. Sarah Riedle macht die Übungen am Beckenrand vor: Tanzschritte von Reggae, Hip-Hop, Latin Rock, Cumbia, Cha-Cha und Merenque werden beim Zumba kombiniert. Das Schöne beim Aqua-Zumba: Es fällt nicht auf, wenn man die Schritte im Schutz des Wassers verwechselt. Das lockt auch Matthias Vogel (Bild) ins Becken. „Die schnellen Bewegungsabläufe sind gar nicht so einfach“, gesteht er gestern nach dem ersten Versuch und ergänzt mit einem Lachen: „Aber für grobmotorische Männer wie mich ist Aqua-Zumba gar nicht so schlecht“, so der 38-Jährige Schwetzinger, der sonst eher im



Sarah Riedle macht Zumba an Land vor, im Nichtschwimmerbecken „tanzen“ die Kursteilnehmer die Schritte nach. BILD: BAUROTH

Badminton heimisch ist. Sarah Riedle bestätigt: „Männer wagen sich eher zu einem Aqua-Zumba-Kurs, als zu Zumba oder einen Tankkurs.“

Die 25-jährige Fitnesstrainerin hat sich auf Zumba spezialisiert. Die Wurzeln dieser Tanzaerobic liegen in Südamerika. Seit einigen Jahren schwitzen schon Latein- und Nordamerikaner zu diesem Sporttrend, den es seit gut zwei Jahren in Deutschland gibt. Sarah Riedle: „Das Tolle bei Zumba ist, dass es nicht nur Spaß macht, sondern auch unheimlich viele Kalorien verbrennt – etwa 800 bei einem einstündigen Workout. Bei Zumba im Wasser sind es etwas weniger. Dabei kurbelt man aber nicht nur die Fettverbrennung an, sondern durch den Wasserwiderstand tut man etwas zur Straffung von Haut und zur Festigung des Gewebes“, erklärt die Fachfrau. Und nicht zu vergessen: Die Bewegung im Wasser schont die Gelenke. „Da-

her ist es Aqua-Zumba für jedes Alter geeignet – und auch für Schwangere“, so Riedle.

Das bestätigen die Schnuppereinheiten im Bellamar: Jung und Alt lassen die Hüften kreisen, schwingen die Beine nach vorn, nach hinten und zur Seite und drehen sich mit Schwimmbewegungen im Kreis. „Ich mache so oft es möglich ist Wassergymnastik bei Viola Rössler, Aqua-Zumba habe ich heute zum ersten Mal probiert“, sagt Regina Strauß (Bild) aus Plankstadt. Ihre Zumba-Premiere sieht man der talentierten Wassersportlerin allerdings nicht an. Während so mancher Teilnehmer seine Probleme hat, den schnellen Abläufen zu folgen, gibt sie sich fast wie ein Profi. Trotzdem gestand Regina Strauß: „Ich fand es sehr an-

strengend, weil man sich so sehr auf die Bewegungsabläufe konzentrieren muss.“

Queeny Duong (Bild) fällt das Mitmachen leichter: „Ich habe das schon Mal im Urlaub in der Türkei gemacht“, berichtet die Zehnjährige von ihrer Aqua-Zumba-Erfahrung. Und als Schwimmerin und Ex-Tänzerin bei der Schwetzinger Carneval-Gesellschaft kommt ihr diese Aerobicform entgegen. Queeny verlässt wie die anderen Kursteilnehmer mit einem breiten Strahlen das Becken. Die gute Laune ist richtig ansteckend – allerdings nicht für alle Badegäste. „Wir sind doch hier nicht in Disney World“, beschwert sich ein Besucher über die laute Musik. Mit ein bisschen Aqua-Zumba wäre sicher auch sein Tag fröhlicher gewesen ...



KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Johanna Kürschner, Walter-Rathenau-Straße 3, ihren 86. Geburtstag, Waltraud Zimmermann, Hildastraße 4, ihren 85. Geburtstag, Assunta Manto in Papa, Karlsruher Straße 29, ihren 79. Geburtstag, Ioannis Chatzigiannakos, Kurfürstenstraße 3, seinen 77. Geburtstag, Theodor Schubert, Karlsruhestraße 30, seinen 74. Geburtstag, Jürgen Horch, Ostpreußenring 14, seinen 71. Geburtstag und Karolina Cirkvencic, Augustastraße 11, ihren 70. Geburtstag.

Luxor-Kino. (06202/27 03 07) Cars 2 (13, 15). Das Schmuckstück (19). Die Schlimpfle 3D (13, 15, 17). Planet der Affen: Revolution (17, 21.15). Resturlaub (19). Sneak Preview (21.15).

Apothekendienst. Lusshardt-Apotheke, Neulussheim, Altlussheimer Straße 8, Telefon 06205/396 70, und Rohrhof-Apotheke, Brühl, Brühler Straße 7, Telefon 06202/723 53.

Selbsthilfegruppe für Alkohol-, Medikamenten- und Drogenkranke und Angehörige. Montags, 19.30 Uhr, im Lutherhaus, Mannheimer Straße 26. Für Hilfesuchende werden Ansprechpartner und Therapeuten vermittelt.

Kolpingsfamilie – Gruppe Altkolping. Donnerstag, 18. August, 15 Uhr, Treffpunkt am Schlossgarten- eingang zum Spaziergang. Anschließend Einkehr ins „Weldebräu“.

Ihr Schlüssel zum morgenweb.de

Nutzername: web-1508
Passwort: pankratia5560
Gültig für heute

Fragen an:
redaktion@morgenweb.de

Gartenakademie

Ausflug ins grüne Rheinhessen

Die Gartenakademie besucht imposante Gärten in Rheinhessen. Der berühmte Gartenarchitekt Friedrich Ludwig von Sckell hat auch am Schloss Herrnsheim in Worms seine Spuren hinterlassen. Im Stil eines englischen Landschaftsgartens entstanden Wiesenflächen, Waldstücke, Teiche und Inseln. Im Arboretum JUWÖ in Wöllstein bringen 400 verschiedene exotische Baumarten ein Stück ihrer Heimat in unsere Landschaft. Heil-, Duft- und Würzkräuterbeete und eine Barfußspirale sprechen in einem privaten Kneipp-Gesundheitsgarten in Bechenheim alle Sinne an. Das Weingut Sommerhof bietet ein schönes Ambiente für den Mittagstisch. Die Fahrt findet am Samstag, 3. September, statt. Anmeldung und weitere Infos unter Telefon: 06221/709815.

www.gartenakademie.info

Schwekingler Zeitung

Hockenheim Tageszeitung

Herausgeber und Verlag:
Schwetzingler Zeitungsverlag GmbH & Co. KG,
Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

Geschäftsführung:
Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler
Chefredaktion: Jürgen Gruler
Redaktionsleitung: Katja Bauroth
Chef vom Dienst: Birger Weinmann
Übersetzungsleite: Horst Roth
Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden:
Andreas Lin, Andreas Wühler, Markus Wirth, Carina Troll, Ralph Adameit, Ralf Strauch
Lokalteil Hockenheim/Gemeinden:
Hans Schuppel, Franz Anton Bankuti, Matthias Mühlisen, Hanna Weber

Anzeigen:
Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann, Stefan Ebeling
Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen.
Bezugspreis: Monatlich 27,10 Euro
(mit MORGENCARD PREMIUM 28,60 Euro)
inklusive Zustellgebühr und gesetzlicher MwSt.
Postbezug 29,80 Euro inkl. gesetzlicher MwSt.
Anzeigenpreise: Zurzeit gilt
Anzeigenpreisliste Nr. 48
Technische Herstellung: Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag.
Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205; Hockenheim, Karlshofer Straße 15, Tel. 06205 / 7035
Vertrieb: Tel. 06202 / 205-205
Redaktion: 06202/205-306

KONTAKT

Leitung: juergen.gruler@schwetzingler-zeitung.de
Vertrieb: sz.vertrieb@schwetzingler-zeitung.de
Anzeigen: sz.anzeigen@schwetzingler-zeitung.de
Redaktion: sz.redaktion@schwetzingler-zeitung.de
Herstellung mit Recyclingpapier.